**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 11 (1903)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Britisches Centralkomitee vom Roten Kreuz

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bie verbrannten Stellen mit sauberer, feiner Leinwand ober Gaze, die mit reinem Dl (Leinöl, besser noch Salatöl) getränkt ist. Gegen das Rältegefühl und die Herzschwäche, die nicht selten nach ausgedehnten Verbrennungen auftreten, sowie auch gegen das meist vorhandene Durstzgefühl gebe man reichlich warmes Getränk, Tee, Raffee oder Grogg.

# Britisches Centralkomitee vom Roten Kreuz.

Wie dem Präsidenten der Direktion des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz auf diplomatischem Wege mitgeteilt wurde, ist das oben genannte Centralkomitee (Central British Red Cross Comitee) in England allein ermächtigt, sich mit den Angelegenheiten des Roten Kreuzes zu befassen. Es besteht seit dem Jahre 1899 und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Drei Bertretern ber nationalen Hillsgesellschaft (National Aid Society); 3mei Bertretern ber Gesellschaft "St Johns Ambulance Association":

Zwei Vertretern der Gesellschaft "St Johns Ambulance Association"; Drei Vertretern der Krankenpflegereserve der Armee (Army Nursing Reserve);

Drei Offizieren des Generalquartiermeisterstabes, welche durch den Kriegsminister ernannt werden; einer derselben ist Sekretär.

Die Organe des schweiz. Roten Krenzes werden ersucht, von dieser offiziellen Mitteilung gebührend Kenntnis nehmen zu wollen.

## Stellenvermittlung für Krankenpflegepersonal.

Unsern Lesern ist diese Einrichtung nicht unbekannt und doch dürfte ein direkter Hinweis darauf nicht überflüssig sein. Das schweiz. Rote Krenz hat bekanntlich vor Jahresfrist in Bern ein Placierungsburean für Personal der Privatkrankenpflege und für Vorgängerinnen eröffnet. Dieses Institut beruht vollständig auf gemeinnützigen Grundlagen, es bezieht weder vom Publikum, noch vom Personal irgend eine Vermittlungsgebühr, nur die Auslagen sür Telegramme und auswärtige Telephongespräche müssen ersetzt werden. Die gesamten Kosten (im letzten Jahre rund 1500 Fr.) werden vom schweiz. Roten Krenz bestritten.

Dem Burean steht eine große Anzahl tüchtiger Pflegepersonen zur Verfügung und es ist bestrebt, nur solches Personal zu placieren, das sich durch Zeugnisse von Spitalern, Arzten und Privatpersonen über befriedigende Leistungen ausweisen kann. Der Geschäftsbetrieb des Bureaus umfaßt den Kanton Bern und die angrenzenden Kantone.

Wer schon einmal den Jammer erlebt hat, der so oft entsteht, wenn es in einem schweren Krankheitsfalle tagelang nicht gelingt, einen tüchtigen Pfleger oder eine geschulte Pflegerin zu bekommen, wie sie der Kranke und seine Umgebung so nötig hat, wird mit Frenden begrüßen, daß das Rote Krenz mit seiner Stellenvermittlung in die Lücke getreten ist. Namentlich auch den Arzten leistet es damit wertvolle Dienste.

Anfragen find zu richten an das Bureau des Roten Rreuzes, Lindenhof- fpital, Bern. Telephon 1101.

Totentasel. In Biel starb im Alter von  $74^{1/2}$  Jahren Hr. Dr. med. Eramer, prakt. Arzt. Der Berstorbene verdient, daß seiner im Organ des Samariterbundes ehrend gedacht werde. Ende der achtziger und anfangs der neunziger Jahre hat sich Hr. Dr. Eramer warm des Samariterwesens angenommen und nicht nur mehrere Kurse in Biel geleitet, sonz dern auch einen eigenen, illustrierten Leitsaden für Samariter herausgegeben. Mit Begeisterung widmete er sich trot der Last der Jahre dem Samariterwesen zu einer Zeit, da das Vorurteil der Arzte seiner Entwicklung noch ein großes Hindernis entgegenstellte.

Bewahren wir bem Entschlafenen ein ehrenvolles und freundliches Undenken, das er redlich verdient hat.